Neijischketen ous dem Duaref fir Jung un Aalt

Jahrgang 2021 Ausgabe 2
30.06.2021
Nr. 83

# Ialenzer Bleadchen

Die Ehlenzer Dorfzeitung

**Themen dieser Ausgabe:**

**Neues aus dem Wald** (Seite 1)

**Ous dem Duaref** (Seiten 2 und 3)

**Zuhauseklappern 2020** (Seiten 4 und 5)

**Neu in der Heilenbacher Straße** (Seite 6)

**Neu in der Hauptstraße** (Seite 7)

**Ein positives Beispiel** (Seite 8)

**Herausgeber:**
Gemeinde Ehlenz

**Redaktionsteam dieser Ausgabe:**

Lichter, Erik
Nober, Alfred (AlNo)
Nober, Michaela (MiNo)
Weinandy, Roswitha
Weis, Britta

Jeder Autor ist für den Inhalt seines Artikels selbst verantwortlich.

Ialenzer Bleadchen im Internet unter:
www.ehlenz-live.de

## Forsteinrichtung in Ehlenz

*Andreas Hodapp von Landesforsten RLP erläutert die Auswirkungen durch Wildverbiss an einer Fichte.*

Im Rahmen der sogenannten Forsteinrichtung wurde im Frühjahr 2021 ein neuer Zehnjahresplan als mittelfristige Betriebsplanung für den Ehlenzer Gemeindewald erstellt, der neben einer Inventur des Waldbestandes insbesondere einen Holznutzungsplan sowie eine Umweltvorsorgeplanung umfasst. Gemeinsam mit dem Revierförster Geweberwald und Vertretern von Landesforsten Rheinland-Pfalz hat die Ortsgemeinde Ehlenz damit die Weichen für die zukünftige Entwicklung des Ehlenzer Gemeindewaldes gestellt.

Im April 2021 konnten Vertreter der Ortsgemeinde vor Ort einen Eindruck über den aktuellen Zustand des Waldes erhalten. Im Austausch mit den Forstfachleuten wurden mögliche Maßnahmen zur Optimierung des Gemeindewaldes erörtert. Der neue Betriebsplan umfasst ein ausgewogenes Verhältnis zwischen nachwachsendem Holz und Holzeinschlag und beinhaltet erste Schritte für einen nachhaltigen, klimaresistenteren Laub-Mischwald. (Erik Lichter)

*v.l.: Jürgen Weis (Leiter Forstamt Bitburg), Andreas Nober, Erik Lichter, Bernd Goeblet (OG Ehlenz), Andreas Hodapp (Landesforsten RLP) und Jürgen Wagner (Revierförster Geweberwald)*

# Ous dem Duaref

## Starkregen in Ehlenz – Reinigung der Einläufe

Liebe Ehlenzerinnen und Ehlenzer,
unsere Gemeinde war Anfang Juni wieder durch ein Starkregenereignis betroffen. Einige Feldwege wurden beschädigt und auch der gerade erst renaturierte Banzenbach geriet aufgrund der Wassermassen wie-

*Der Weg zum Wald hinter der Ackerburg wurde durch Ausschwemmungen des angrenzenden Feldes stark in Mitleidenschaft gezogen*

der an seine Grenzen.
Auch wenn die Ortslage weitestgehend verschont blieb, so hat sich doch gezeigt, wie wichtig es ist, die Regenwassereinläufe im Dorf sauberzuhalten. Nur so können die Wassermengen kontrolliert in Richtung Ehlenzbach abfließen und Schäden vermieden werden. Unsere Freiwillige Feuerwehr sorgt halbjährlich für die Reinigung der Gullys im Dorf. An einzelnen Stellen kann dieser Reinigungsturnus aufgrund stärkerer Verschmutzung und höherer Gefahr durch Hochwasserschäden nicht ausreichen. Insbesondere nach stärkeren Regenfällen füllen sich die Schmutzauffangeimer in den Gullys sehr schnell wieder mit Sedimenten, Laub, etc..
**Ich bitte euch daher in eurem eigenen Interesse, insbesondere nach stärkeren Regenfällen den Regenwassereinlauf an eurem Grundstück zu prüfen und bei Bedarf auch einmal selbst zu reinigen.**
**Vielen Dank!**
Erik Lichter
-Ortsbürgermeister-

## Neue Ruhebänke in Ehlenz

Da einige unserer Ruhebänke in die Jahre gekommen und zum Teil nicht mehr nutzbar sind, wird nun sukzessive die ein oder andere Bank ausgetauscht.
Thomas Weis hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, neue Ruhebänke für die Ortsgemeinde Ehlenz zu bauen. Die neuen Bänke entstehen aus heimischen Ehlenzer Eichenstämmen, die gekonnt zurechtgeschnitten und zusammengebaut wurden.
Auf Mühlberg am Wasserhäuschen bietet nun die erste neue Ruhebank Spaziergängern die Möglichkeit, eine kleine Pause einzulegen. Vielen Dank an Thomas für die tolle Hilfe! (Erik Lichter)

*Thomas und Fynn Weis auf ihrer neuen Bank am Wasserhäuschen*

## Spontane Müllsammlung

Aufgrund der aktuellen Lage bzgl. der Coronapandemie musste der beliebte Aktionstag „Saubere Landschaft“ in den Spätherbst verschoben werden. Einige Freiwillige haben dennoch kurzfristig die Initiative ergriffen und sich die Zeit genommen, um einen großen Teil der Wirtschaftswege sowie der Ortseingangsstraßen von Ehlenz coronakonform vom Müll zu befreien. Vielen Dank für den spontanen Beitrag zum Umweltschutz, der ganz nebenbei auch erheblich zur Verschönerung unseres Ortsbilds beiträgt.
(Erik Lichter)

*„Ergebnis“ eines kurzen Spaziergangs in Richtung Bickendorf*

## Osterüberraschung

Zum diesjährigen Osterfest wurden die Ehlenzer Senioren (ab 65 Jahre) überrascht. Vor ihrer Haustür fanden sie ein kleines Osternest gefüllt mit Leckereinen und einem Ostergruß des Kinder- und Jugendtreffs. Insgesamt 61 Nester wurden unter Einhaltung der Hygieneregeln gepackt und verteilt, um den Dorfbewohnern/innen eine kleine Freude zu bereiten.
Ein großes Dankeschön gilt:

- Sebastian und Alina Nafziger für die Spende der Ostereier
- Metzgerei Ewen
- allen Helferinnen und Helfern

(Britta Weis und Gabi Propson)

***Freude bei den Senioren über die gelungene Aktion: v.l.: Franz Lichter, Herbert Wolff , Irma u. Alois Rings***

## Ein besonderes Osterfest

Als vor Ostern bei mir die Türklingel ertönte, staunte ich sehr, was ich vor meiner Haustüre fand, ein Körbchen mit Ostereiern und Leckereien. Abgestellt wurde es von Kindern des Kindertreffs und einer Betreuerin.
Ich habe mich so sehr gefreut, sodass ich fast keine Worte fand, wünschte aber noch frohe Ostern.
Das ist doch eine schöne Geste, dass die alten Leute nicht vergessen werden.
Einen großen Dank den Kindern, die mit Begeisterung dabei waren, den Organisatoren und Betreuern.
Vielen Dank euch allen.

(Roswitha Weinandy und Josef Glücklich)

***Alina und Sebastian Nafziger von der Hühnerfarm in Ließem sponserten dankenswerterweise die Ostereier***

## Geburtstagskinder

Im II. Quartal 2021 konnten auch wieder einige runde Geburtstage gefeiert werden. Ortsbürgermeister Erik Lichter überbrachte die Glückwünsche und Geschenke im Namen der ganzen Dorfgemeinschaft coronabedingt an die Haustüren der Jubilare. Er wünschte allen Gesundheit und Glück für die kommenden Jahre. Auch das Bleadchen schließt sich den guten Wünschen gerne an! (AlNo)

***Irma Rings feierte 85. Geburtstag***

***Willi Lehnertz wurde 80 Jahre alt***

***Emma Bartz feierte 85. Geburtstag***

## Zuhauseklappern

# Ehlenz klappert auch 2021 von daheim

Zum zweiten Mal nach 2020 mussten unsere Kinder an den Kartagen coronabedingt von zu Hause klappern. Und auch diesmal waren sie wieder mit großem Eifer dabei, obwohl die sonst übliche Sammelaktion als Belohnung für ihre Mühen auch diesmal nicht stattfinden konnte. Vielleicht belohnen wir die Kinder im kommenden Jahr besonders großzügig, denn dann wird der gewohnte Ablauf mit dem Zug durch das Dorf hoffentlich wieder möglich sein. (AlNo)

*Noah und Samuel Kinnen klapperten Auf Mühlberg*

*Annabell, Jannis und Elian Krüger klapperten in der Hauptstraße*

*Malte und Lena Bechel klapperten im Großenberg*

*Julien Kodenski klapperte in der Heilenbacher Straße*

*Zoé Penven klapperte in der Hauptstraße*

*Anton und Marlene Nober klapperten Auf Mühlberg*

*Emil, Lina und Lukas Nober klapperten in der Schulstraße*

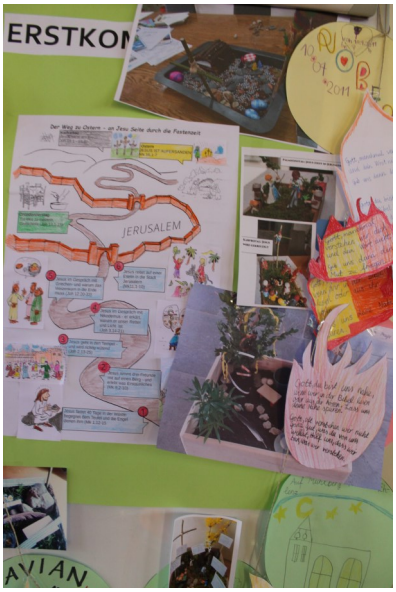
*Nik Eckertz und Felix Krämer klapperten in der Banzenbach*

*Lara Bartz klapperte in der Heilenbacher Straße*

*Nora und Fynn Weis, Killian und Elias Schneider klapperten Auf Mühlberg und in der Hauptstr.*

# Vorbereitung auf die Erstkommunion in Coronazeiten

Unsere Kommunionkinder bereiten sich seit Monaten coronakonform mit ihren Eltern und Gemeindeassistentin Edith Hilden auf ihre Erstkommunion vor. Gerne möchten wir in der nächsten Ausgabe im Ialenzer Bleadchen die Fotos der Kinder von ihrem wichtigen Tag veröffentlichen. Wir freuen uns auf eure Zusendung unter nober@freenet.de (MiNo)



# Neij an Ialenz

**Er hat seine Kindheit hier in Ehlenz verbracht und ist dann weggezogen. Mittlerweile gehört er zu den sogenannten „Rückkehrern“ bei uns im Dorf. Denn er kam zurück in seine Heimat und zwar direkt zu zweit: mit seiner Freundin. Die beiden sind gerne bereit, unserem Bleadchen einige Fragen zu beantworten:**

## André Fallis und Sybille Michels , Heilenbacher Straße 3

**„Wie heißt ihr, wer gehört alles zur Familie, wie alt seid ihr und verratet ihr uns noch euren Beruf und eventuell ein Hobby?“**
„Wir sind Sybille Michels und André Fallis und sind 24 und 26 Jahre alt. *Sybille*: Ich bin Erzieherin in der KiTa Liebfrauen in Bitburg. Zum Hobby: Eigentlich gehe ich jeden Tag nach Niederweis in den Stall zum Reiten auf meinen Pferden „Chapo“ und „Nell“. *André*: Und ich bin als Straßenbauer bei der Firma Köppen in Bitburg beschäftigt. Ich gehe gerne arbeiten und bin in der Ehlenzer Feuerwehr.“
**„Seit wann lebt ihr in Ehlenz und wo habt ihr vorher gewohnt?“**
„Wir wohnen seit letztem Jahr, 1. Juli 2020, hier in Ehlenz und haben vorher in Bitburg in einer Mietwohnung gelebt.“
**„Was hat euch dazu bewogen, ausgerechnet in Ehlenz euer Haus zu kaufen?“**
*André*: „Ich wollte sehr gern nochmal in mein Heimatdorf ziehen und dieses Haus hier mit der guten Lage hat uns zugesagt.“

**„In welchem Verein/ Treff engagiert ihr euch und was bereitet euch dabei besonders viel Spaß?“**
„Bekanntschaften haben wir schon sehr viele- auch dadurch, dass André von hier stammt. André ist in der Feuerwehr und ich werde vielleicht irgendwann, wie es sich eventuell ergibt, in eine Gruppe gehen.“
**„Was gefällt euch hier im Dorf und was erwartet ihr von der Zukunft?“**
„Eigentlich gefallen uns hier im Dorf die Feste, die Aktivitäten und die Gemeinschaft sehr gut. Leider ist dies alles im Moment nicht möglich. So zum Beispiel im vergangenen März das „Abbrennen des Strohmannes“- wo sonst immer so viele Menschen dabei sind und an den Tagen so viel Freude miteinander erleben. Wir hoffen, dass die Coronazeit bald endet und wir wieder ein normales Leben führen können.“
**„Möchtet ihr noch etwas hinzufügen?“**
„Im Moment nichts.“
**„Vielen herzlichen Dank für das nette Interview mit euch. Ihr habt echt ein schmuckes Anwesen hier erworben und ich wünsche euch beiden eine wunderbare Zeit hier in Ehlenz.“** (MiNo)

## Waat mischt dean da well?

In unserer letzten Ausgabe hatte ich darum gebeten, dass sich die betroffenen Entlassschüler*innen melden sollten. Eine Jugendliche hat dies getan und wird auch gerne hier veröffentlicht. Falls noch Nachmeldungen kommen sollten, können diese dann erst in der nächsten Ausgabe erscheinen.
**Chantal Rings** beginnt am 1.8. eine Ausbildung im mittleren nichttechnischen Zolldienst bei der Bundesfinanzverwaltung
**Viel Freude und Erfolg im neuen Lebensabschnitt!**

Für einige Kindergartenkinder beginnt bald ein anderes Leben: Louis Bartz, Joy Boncher, Elian Krüger, Leonie Leinen, Maximilian Mai, Lina Nober und Jari Weyer beginnen ihre Schulzeit in der Grundschule.
**Wir wünschen allen, trotz Coronazeiten, ein gutes Einleben, viel Spaß und Erfolg und bitten darum, uns ein Foto der Schulanfänger (mit Schultüte) zu senden. Diese werden in der nächsten Ausgabe dann sehr gerne veröffentlicht.** (MiNo)

# Neij an Ialenz

**Von außen erkennen ortskundige EhlenzerInnen die Veränderung am gewohnten Bild des Hauses in der Hauptstraße 39, nämlich den großen Wintergarten. Erklären lässt sich diese Tatsache ganz einfach, denn Mätthi und Liesel Heinen haben ihr Haus verkauft an Familie Kolf und diese beiden Neu-Ehlenzer sind auch sehr gerne bereit, sich in unserem Ialenzer Bleadchen vorzustellen.**

## Familie Kolf, Hauptstraße 39

**„Wie heißt ihr, wer gehört alles zur Familie, wie alt seid ihr und verratet ihr uns noch euren Beruf und eventuell ein Hobby?“**
„Wir sind Manuela und Rudolf Kolf und sind 51 Jahre alt. Rudolf ist Betriebsschlosser bei einer Firma in Luxemburg. Ich bin Krankenschwester und habe im Klinikum in Aachen gearbeitet. Mein Hobby ist die Gartenarbeit und ich nähe gerne. Früher war ich im Kirchenchor und würde nach der Coronazeit gerne in den Ehlenzer Kirchenchor gehen. Rudolf schraubt und bastelt gerne und ist handwerklich begabt. Mit unserem Hund Milow (8 Jahre) gehen wir gerne spazieren.“

**„Seit wann lebt ihr in Ehlenz und wo habt ihr vorher gewohnt?“**
„Ich stamme ursprünglich aus Aachen. Seit Sommer 2017 waren wir in Echtershausen. Letztes Jahr (2020) sind wir im Februar nach Ehlenz gezogen.“
**„Was hat euch dazu bewogen, ausgerechnet in Ehlenz euer Haus zu kaufen?“**
„Wir haben ein Haus in der Eifel gesucht und hier in Ehlenz das richtige mit viel Grundstück und Platz gefunden.“
**„In welchem Verein/ Treff engagiert ihr euch und was bereitet euch dabei besonders viel Spaß?“**
„Ich möchte in den Kirchenchor gehen, das andere ergibt sich dann automatisch. Jetzt in der Coronazeit gestaltet sich alles etwas schwierig.“
**„Was gefällt euch hier im Dorf und was erwartet ihr von der Zukunft?“**
„Dass wir eine gute Dorfgemeinschaft sind und von der Zukunft erhoffen wir, dass wir uns hier gut verstehen. Zusammenhalt und Offenheit füreinander, das wünschen wir uns sehr.“
**„Möchtet ihr noch etwas hinzufügen?“**
„Mein Bruder ist letztes Jahr in Spanien an Corona verstorben. Er hinterlässt zwei Kinder. Seine Frau ist leider schon bei der Geburt des zweiten Kindes gestorben. Nun versuchen Rudi und ich bereits seit längerer Zeit meine zweijährige Nichte und ihre neun Monate alte Schwester zu adoptieren. Dies gestaltet sich schwierig mit den spanischen Behörden, gerade jetzt in der Coronazeit. Auch mein Vater ist letztes Jahr an Corona verstorben. Wir haben eine schwere Zeit erlebt und eigentlich kann es ja jetzt nur noch aufwärts gehen.“

**„Vielen Dank, dass ihr uns so unvoreingenommen einen kleinen Einblick in eurer Leben erlaubt habt. Wir hoffen, dass sich eure Träume und Hoffnungen erfüllen und ihr eine wunderbare Zeit hier in Ehlenz erlebt. Dass, wenn Corona dann endlich mal ein normales Leben zulässt, ihr dann bald gut Anschluss in Ehlenz finden könnt.“** (MiNo)

## Kälte und Hagel im Mai

Von Klimaerwärmung konnte im Wonnemonat Mai diesmal keine Rede sein. Es herrschten durchweg kühle Temperaturen und am Kirmessonntag gab es sogar einen mächtigen Hagelschauer. (AlNo)

# Ein positives Beispiel

Das Gewitter Anfang Juni mit ca. 28l Regen pro qm hat uns wieder daran erinnert, wie wichtig Hochwasservorsorge ist. Ein gutes Beispiel hat sich derweil auf der Heide gezeigt, denn dort gab es in diesem Jahr aus einem Feld, das diesmal mit Weizen bepflanzt ist, kaum Ausspülungen (siehe Bild oben rechts). Anders sah das nach einem Gewitter 2019 aus, wie die unteren drei Fotos bestätigen. Von genau diesem Feld waren damals Schlamm und Geröll bis in den Großenberg geschwemmt worden und haben die Straße verschmutzt und die Einläufe verstopft. Damals war Mais auf diesem Feld angebaut. Deshalb geht der Dank an den rücksichtsvollen Landwirt, der das Feld in diesem Jahr anders bestellt hat. (AlNo)

# Sportplatz wird trotz Corona genutzt

Leider wird unser Sportplatz seit Beginn der Coronapandemie nur so wenig benutzt, dass sich selbst äußerst seltene Tier dorthin verirren. Eines dieser geschützten Tiere, ein Schwarzstorch, dreht ab und zu dort seine Runden. Ob er sich fithalten und bald Mitglied beim SV Ehlenz werden möchte??? (AlNo)

**Das nächste Ialenzer Bleadchen erscheint am 30. September 2021.**
**Redaktionsschluss ist am 15. September.**
**Beiträge der verschiedensten Art sind wie immer gerne gesehen und erwünscht!!**

**„EHLENZ, ... doh se mir daheem!“**